

SULTANAS TRAUM

Ein Film von Isabel Herguera



DOC Leipzig
2023



PRESSESTIMMEN

„Sultanas Traum“ nimmt das Publikum mit auf eine Fantasiereise, die so reizvoll wie lehrreich ist.

- The Film Verdict

Eine der erstaunlichsten Leistungen im Animationsfilm des vergangenen Jahres

- ICS International Cinephile Society

Animation, die das Sehen zum Vergnügen macht

- Time News

Ein schöner und einzigartiger Film über die Suche nach Freiheit.

- Cineuropa

Eine Vorgeschichte zum Kinoerfolg des Jahres 2023, “Barbie”, nur eben am Anfang des letzten Jahrhunderts

- NDR Kultur

SYNOPSIS

Die junge Künstlerin Inés stößt in einer indischen Buchhandlung auf „Sultana’s Dream“, einen Science-Fiction-Band, der vor mehr als hundert Jahren von einer Frau namens Rokeya Hossain geschrieben wurde.

Fasziniert von den kühnen Visionen einer Unbekannten begibt sich Inés auf eine hypnotische Reise quer durchs Land – auf der Suche nach dem sagenumwobenen „Ladyland“ und ihren verloren geglaubten Träumen.



SULTANAS DREAM von Rokeya Hossain (1905)

„In Ladyland, ladies rule over the country and control all social matters, while gentlemen are kept in the mardanas to mind babies, to cook and to do all sorts of domestic work.“

SULTANA'S DREAM, das Pionierwerk der Science-Fiction und der feministischen utopischen Literatur, wurde 1905 von Begum Rokeya in Bengalen, dem heutigen Bangladesch, geschrieben. Die Kurzgeschichte skizziert eine utopische Zukunft, in der Männer in den häuslichen Bereich zurückgedrängt wurden, während Frauen eine friedliche und gerechte Gesellschaft in Harmonie mit der Natur gestalten.

Englischer Originaltext verfügbar auf https://en.wikisource.org/wiki/Sultana%27s_Dream

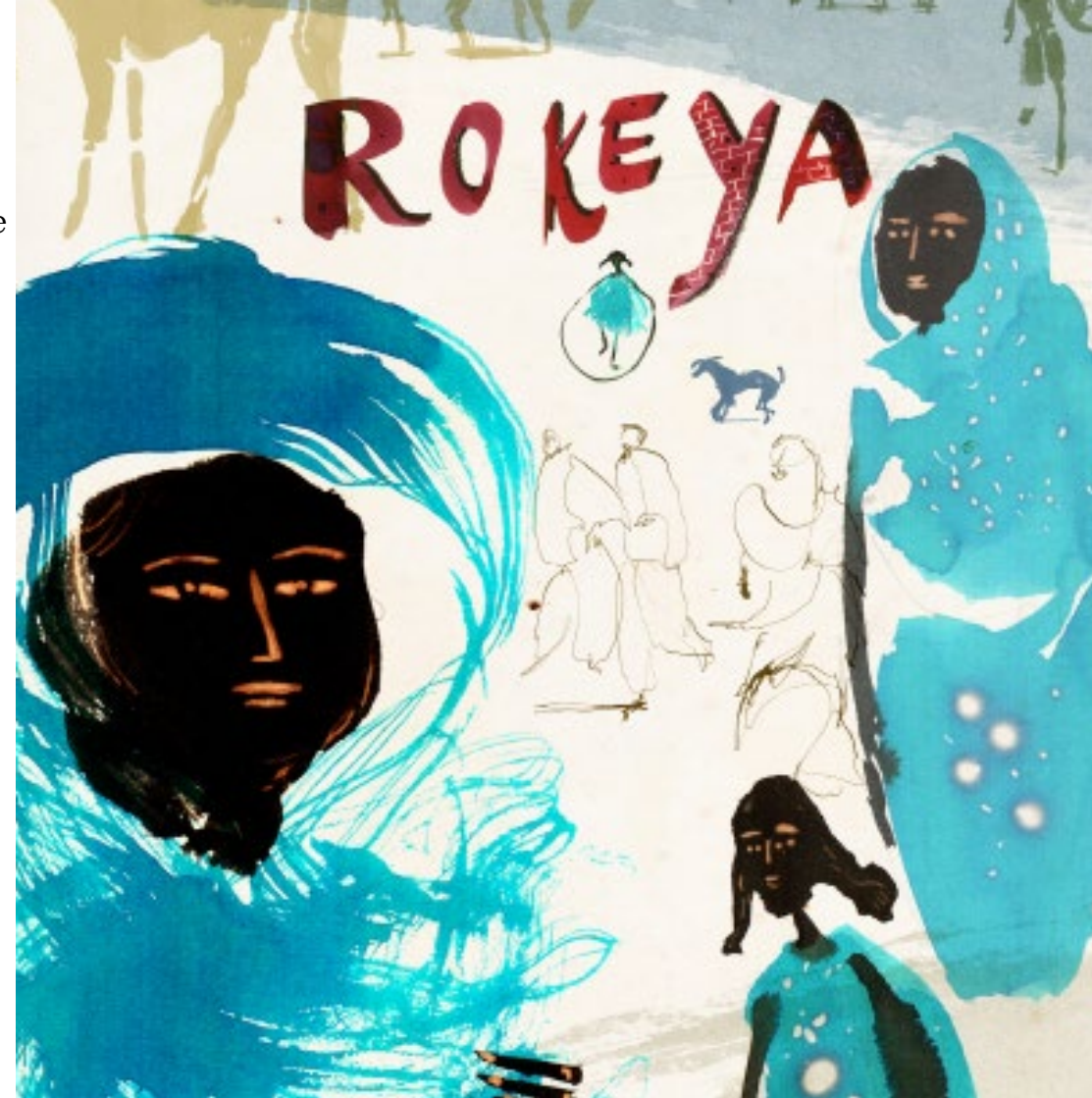
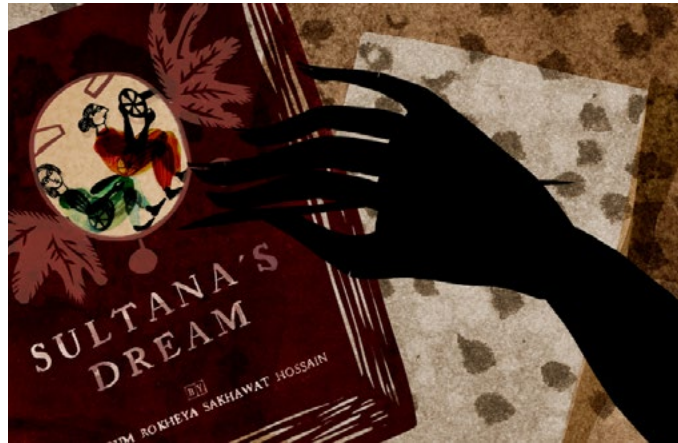
SULTANA'S DREAM übt Kritik an Patriarchat, Krieg, Industrialisierung sowie Ausbeutung der natürlichen Ressourcen und spricht damit – auf eine unerwartet visionäre Art – die Anliegen unserer heutigen Welt.

„They invented an instrument by which they could collect as much sun-heat as they wanted. And they kept the heat stored up to be distributed among others as required.“

“Our religion is based on Love and Truth. It is our religious duty to love one another and to be absolutely truthful.”

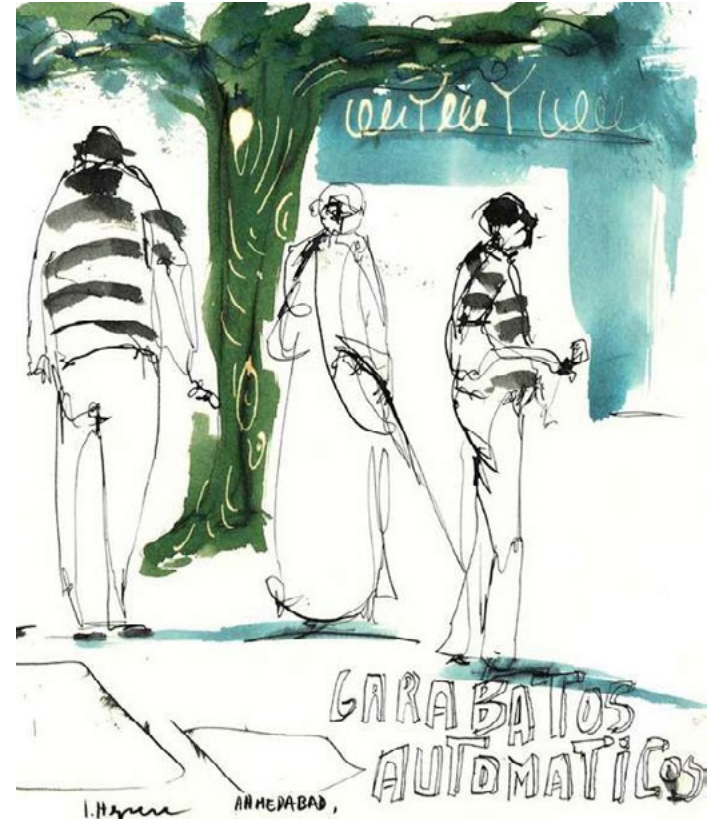
„If you cannot save your country for lack of physical strength, try to do so by brain power.“

Die Autorin Rokeya Hossain (1880-1932), auch bekannt als Begum Rokeya, war eine muslimische Feministin, Schriftstellerin und Sozialreformerin aus Bengalen. Sie gilt als Pionierin der Frauenbefreiung in Indien und Bangladesch.



DIRECTOR'S NOTE

Sultana's Dream von Rokeya Hossain fiel mir in die Hände, als ich mich in einer Buchhandlung in Ahmedabad vor dem Regen schützte. Ich wusste sofort, dass dies der nächste Film war, den ich machen wollte. Aber wie geht man damit um? Wie kann ich die ursprüngliche Atmosphäre der Geschichte bewahren, voller Nuancen und Bezüge zu Bengalen zu Beginn des 20. Jahrhunderts, ohne sie mit meinem westlichen Blick zu verraten? Damals kam uns der Gedanke, dass sich die Geschichte um Inés drehen sollte, eine junge spanische Künstlerin, ein wenig verloren, ohne Leidenschaften oder langfristige Ziele, die nach der Entdeckung des Buches so fasziniert ist, dass sie beschließt, eine Reise nach Indien zu unternehmen, auf der Suche nach den Spuren der Autorin und von Ladyland selbst.



Ich wandte mich an meine Bekannten in Bengalen, um Zugang zu den Texten, Romanen, Tagebüchern und Korrespondenzen der Autorin zu erhalten. Ich habe Informationen gesammelt und darauf basierend eine Route durch Rokeya Hossains Indien verfolgt. Ich spazierte durch die Landschaft des ländlichen Bengalen und versuchte, Farben, Gerüche und Geräusche aufzunehmen, welche die Autor umgeben haben könnten. Ich besuchte ihr Geburtshaus, das Grab in Sodepur und die Schulen, die sie in Kalkutta gründete. Dies half mir zu verstehen, wie viel Mut sie brauchte, um sich einer patriarchalen Gesellschaft ihrer Zeit zu stellen.

In den letzten Jahren hat sich die Welt der Animation stark verändert. Es werden immer mehr unabhängige Filme produziert, die auf Graphic Novels basieren oder sich auf soziale

Themen konzentrieren und das traditionelle Verständnis von Animation in Frage stellen. „Sultanas Traum“ ist ein Film, der von Herzen kommt. Er ist für das Publikum gemacht, der im Kino nach persönlichen und alternativen Visionen der Welt sucht.

- Isabel Herguera



“Meine Schwestern, ihr könnt selbst sehen, dass diese religiösen Bücher Regeln sind, die Männer begünstigen. Ihr könnt auch sehen, dass je strenger die Regeln sind, desto mehr Tyrannei üben sie über die Frauen aus.“





“Ich habe keinen Kopf, ich habe keine Füße.
Aber eines Tages werde ich ein Traum sein”.

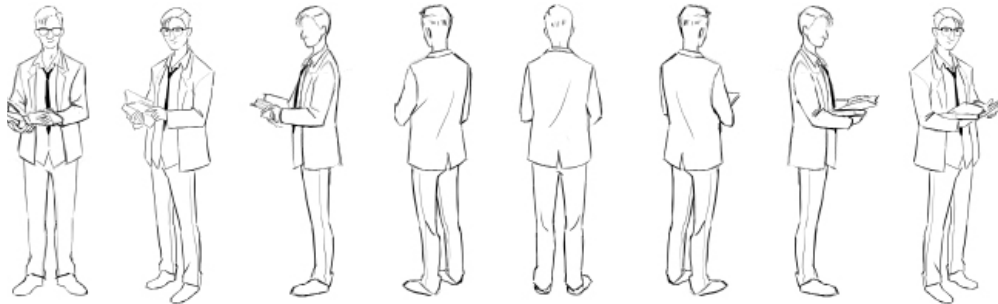
“Es ist besser geliebt und die Liebe verloren
zu haben, als überhaupt nie geliebt zu haben”.



FIGUREN, VON REALEN PERSONEN INSPIRIERT

PAUL B. PRECIADO

Paul B. Preciado ist eine Theorie-Ikone des Postfeminismus und der Gender-Philosophie, einer der führenden Denker*innen auf dem Gebiet der Geschlechter- und Sexualpolitik. Im Film ist er ein persönlicher Freund von Inés und diskutiert mit ihr über die politische Gültigkeit von Träumen und die gesellschaftliche Bedeutung der Pflege der Fantasie. Die Stimme der Figur ist die von Paul B. Preciado selbst. Preciado ist transgender.





MARY BEARD

Mary Beard ist eine englische Wissenschaftlerin, die sich auf das alte Rom spezialisiert hat. Sie ist in der ganzen Welt für ihr Engagement für den Feminismus und Frauenrechte bekannt.

Sie war Professorin für Klassische Philologie an der Universität Cambridge, Fellow des Newnham College und Professorin für antike Literatur an der Royal Academy of Arts. Ihre häufigen Medienauftritte und ihre manchmal kontroversen öffentlichen Äußerungen haben dazu geführt, dass sie als "Großbritanniens bekannteste Klassizistin" bezeichnet wird.





“Mutter, antwortet Telemachus, geh ins Haus und kümmere dich um deine Arbeit, um den Webstuhl und den Spinnrocken. Das Reden liegt in der Obhut der Menschen, und vor allem in meiner Obhut. Die Herrschaft über das Haus ist also mein”.

ANIMATIONSSTIL

„Sultanas Traum“ nutzt unterschiedliche Animationstechniken, die jeweils verschiedenen Erzählebenen und ihren kulturellen und historischen Kontexten entsprechen.

Der Teil über die **Reise der Protagonistin Inés (52 Min)** spielt in der Gegenwart und ist in **traditioneller 2D-Animation** gehalten. Es ist im Aquarellstil ausgeführt, denn unsere Protagonistin ist eine Künstlerin: Im Film macht sie sich Notizen und zeichnet Bilder von ihrer Reise. Die Hintergründe wurden komplett mit Aquarellfarben (analog) gemalt, die Figuren – digital. Für einige Einstellungen wurde ein 3D-Raum konstruiert, auf den die Aquarelltexturen und -farben aufgetragen wurden.

Die Sequenzen über das **Leben von Rokeya (8 Min)** spielen im Indien des frühen 20.





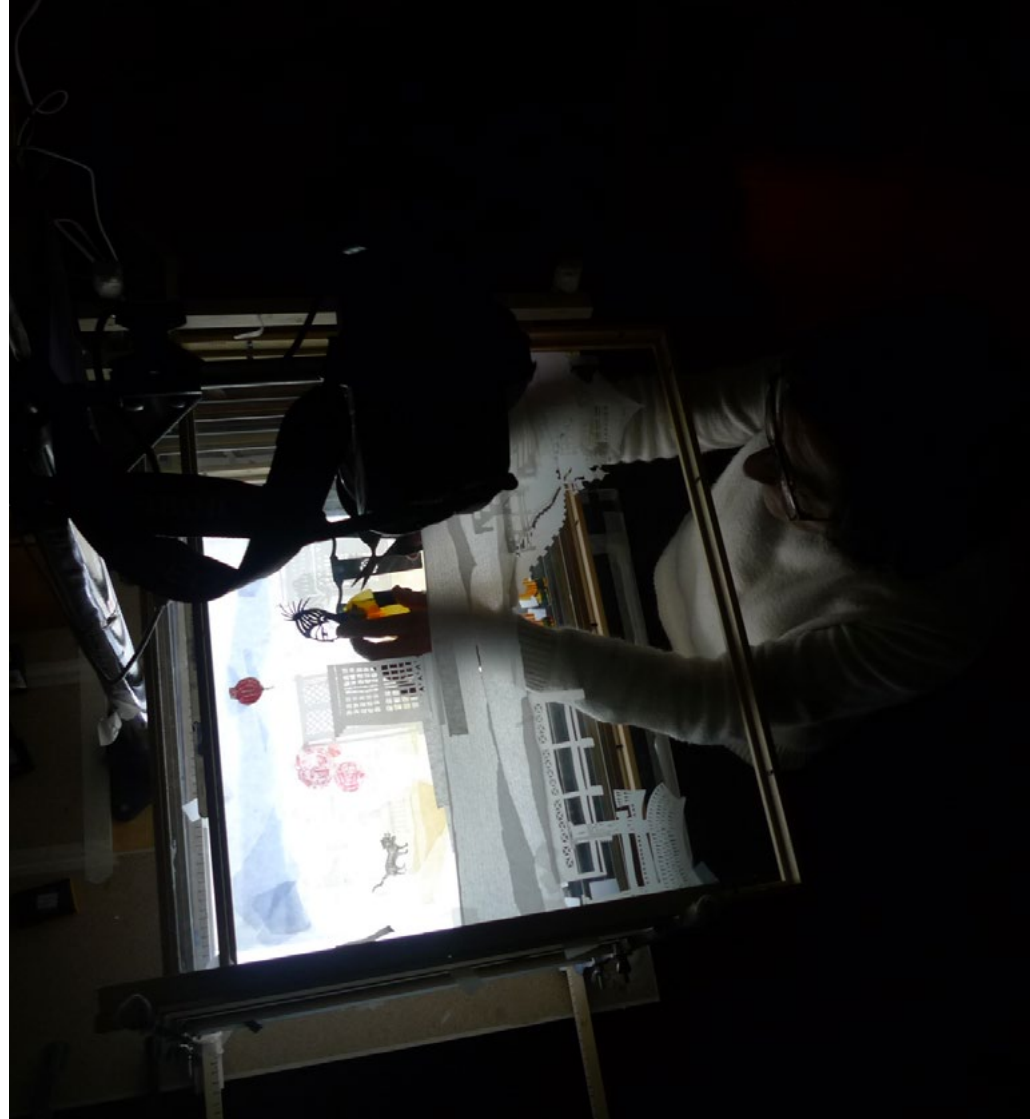
Jahrhunderts und sind in der Cut-Out-Technik ausgeführt, die von dem für Indien zu Beginn des 20. Jahrhunderts typischen Schattentheater inspiriert ist. Für die Realisierung dieses Teils wurde das Filmteam von einer Gruppe von Künstler*innen und Handwerker*innen beraten, die auf den Bau von Schattentheaterpuppen in Bengalen spezialisiert sind. Die Animation fand direkt unter der Kamera auf einer Multiplane statt. Die **Hintergründe sind handgemalt** auf Seidenpapier. Sie werden von hinten beleuchtet, wodurch die für diese traditionelle Theaterform charakteristische Transparenz und Lichttextur erreicht wurde. Das Schattentheater wird in der Regel von einem*einer Erzähler*in begleitet, daher hat das Team Wert auf eine Klangbehandlung gelegt, die diesen populären Charakter wiedergibt. Moushumi Bhowmik, eine bekannte Sängerin und Kennerin der bengalischen Volksmusik, hat den Text in

Form eines Gedichts verfasst, Tajdar Junaid, ein bekannter Komponist aus Kalkutta, hat die Musik geschrieben und Dipannita Acharya hat gesungen. Die Beleuchtung erfolgte mit Kerzen, um die Atmosphäre des Schattentheaters wahrheitsgetreu wiederzugeben.

Der Teil, welcher dem **Ladyland gewidmet ist (8 Min)**, ist eine freie Adaption von Rokeya Hossains „Sultana’s Dream“. Der Ladyland-Teil wird vollständig im **Mehndi-Stil** (ornamentale Körperbemalung) ausgeführt, wobei ausschließlich Henna verwendet wurde. Im Laufe der Produktionsjahre hat das Team mehrere Workshops mit Expert*innen dieser Kunst in Ahmedabad, Mumbai, Bangalore und Kalkutta absolviert. Ladyland wurde in Zusammenarbeit mit dem Frauenkollektiv und der Genossenschaft **Self Employed Woman Association (SEWA)**

realisiert, die sich vor allem für die Stärkung und Unabhängigkeit von berufstätigen Frauen einsetzt. Während der Workshops entwarfen und gestalteten die Mehndi-Künstler*innen alle Elemente und Figuren, aus denen sich die Ladyland-Szenen zusammensetzen. Nach der Lektüre der Geschichte und einigen Hinweisen ergaben sich sowohl die Figuren als auch die Elemente der Geschichte spontan. Die Verwendung dieses Stils schien die bestmögliche Hommage an Rokeya Hossain zu sein: Das temporäre Mehndi-Tattoo ist ein Vorrecht der Frau, das traditionell mit Hochzeiten oder Festen verbunden ist und Weiblichkeit symbolisiert. Viele der Mehndi-Künstler*innen haben für „Sultanas Traum“ zum ersten Mal auf Papier gemalt. Das gleiche Prinzip gilt auch für die Tonebene (verantwortet von Gianmarco Serra): In Ladyland mischen sich **traditionelle Klänge** und Musik, die in einem Studio

in Indien aufgenommen wurden (Banshuri, Sitar, Trommeln, Wiegenlieder etc.) mit Elementen zeitgenössischer Musik. Der populäre Geist trifft auf Avantgarde, die Gegenwart – auf einen Traum, eine Utopie.



Traditionelle Aquarellanimation
Inés' Reise (52 Minuten)



Cut-Out-Animation (Schattentheater)

Das Leben von Rokeya (8 Minuten)



**Animation mit Mehndi (ornamentale
Körperbemalung mit Henna)**

Ladyland (8 Minuten)



Weltpremiere: San Sebastián Wettbewerb 2023 >
Best Basque Screenplay & Best Basque Film

Deutschland-Premiere: Filmfest Hamburg >
Hamburger Produzentenpreis

Dauer: 86 Minuten

Sprachen: Baskisch, Spanisch, Englisch,
Italienisch, Hindi, Bengalisch

Genre: Animation

Animationstechniken: Aquarell, Cut-out, Mehndi

Regie: Isabel Herguera

Drehbuch: Isabel Herguera, Gianmarco Serra

Stimmen: Paul B. Preciado, Mary Beard, Miren
Arrieta, Mireia Gabilondo

Produktion: El Gatoverde Producciones
(Spanien), Sultana Films (Spanien), Fabian&Fred
(Deutschland), Abano Produccións (Spanien) -
UniKo estudio (Spanien)



FILMOGRAFIE REGIE & DREHBUCH

Isabel Herguera



Isabel Herguera ist Animationsfilmregisseurin mit internationaler Ausbildung und Berufserfahrung. Nach ihrem Abschluss in bildender Kunst an der Universidad del País Vasco setzte sie ihr Studium an der Kunstakademie in Düsseldorf als Schülerin des Videokünstlers Nam June Paik fort. Sie schloss ihre Ausbildung mit einem Master-Abschluss

am California Institute of the Arts; CalArts, Los Angeles, der renommiertesten Animationsschule der USA, ab.

Von 1990 bis 2003 lebte sie in Los Angeles, wo sie als Animatorin für Acme Filmworks, Klasky Szupo und für Regisseure wie Maureen Selwood, Raimund Krumme und Sue Laughlin oder Paul Vester arbeitete und an Musikvideos wie All around the world von Oasis (1997) oder Stings interaktiver CD-Rom All this Time (1996) mitwirkte. 1996 gründete sie Loko Pictures, ein Animationsstudio, in dem sie Arbeiten für Kunden wie Philip Morris, FOX, Proctor and Gamble und HBO produzierte und Regie führte.

Im Jahr 2003 kehrte sie nach Europa zurück und leitete Animac, das Internationale Animationsfilmfestival von Katalonien, und

koordinierte das Labor für bewegte Bilder bei Arteleku in San Sebastian. In diesen Jahren drehte sie mehrere Kurzfilme wie *La gallina ciega* (2005), *Ámár* (2010); *Bajo la almohada* (2012); *Amore d'inverno* (2014) *Kutxa beltza* (2016) und produzierte *Berbaoc* (2007) und *Sailor's Grave* (2014).

Heute ist sie Professorin für experimentelle Animation an der Kunsthochschule für Medien in Köln und am National Institute of Design in Ahmedabad in Indien (seit 2005) und Gastprofessorin an der China Central Academy of Fine Arts in Peking (seit 2012). *Sultanas Traum* ist ihr erster abendfüllender Film. Ihr künstlerischer Weg basiert auf der Schaffung von Verbindungen zwischen Spanien und der Welt und der Förderung der Zusammenarbeit zwischen lokalen und globalen Akteur*innen.



FILMOGRAFIE CO-DREHBUCHAUTOR

Gianmarco Serra



Gianmarco Serra hat ein Jurastudium an der Universität Pisa abgeschlossen. Seine umfangreiche Erfahrung im Dokumentarfilmbereich reicht vom historischen Berater bis zum Regisseur und Produzenten. Von 1998 bis 2002 führte er Regie bei einer Reihe von Dokumentarfilmen für

Rai Television (italienisches öffentliches Fernsehen), darunter Frammenti, Questo è Mio Paese. Von 2005 bis 2014 arbeitete er als freiberuflicher Produzent und führte Regie bei Dokuserien wie Evita's Lice, Stories, Ammentos.

Als Autor hat er im Laufe seiner Karriere die Bücher Professione Reporter (2000), Berlusconia. Ultimo Atto (2005), Indicazioni di V(u)oto, (2011), Aiuto! (2012) und Paesaggi anticipati (2016) veröffentlicht. Seit 2011 hat er außerdem zahlreiche Operetten geschrieben und inszeniert.

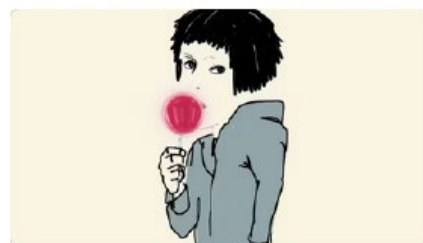
2015 begann er mit der Arbeit an Animationsfilmen, als Drehbuchautor des Kurzfilms Amore d'Inverno von Isabel Herguera. Derzeit entwickelt er zwei Drehbücher für Spielfilme: La collina delle ginestre und Marozia.

DEUTSCHER KOPRODUZENT

Fabian&Fred

<https://www.fabianfred.com>

Das Produktionsstudio Fabian&Fred wurde 2015 von Fabian Driehorst (Produzent) und Frédéric Schuld (Autor, Regisseur) in Hamburg gegründet. Sie erhielten Stipendien von der Wim Wenders Stiftung und Gerd Ruge. Ihre Filme haben diverse Preise gewonnen, waren für die Lola und den Annie Award nominiert und waren shortlisted für den Oscar und den Europäischen Filmpreis. 2023 wurden sie mit dem FFA Branchentiger ausgezeichnet. Fabian&Freds Ziel ist es, unterhaltsame Filme für ein großes Publikum aller Altersgruppen zu produzieren, die das Bewusstsein für soziale und globale Themen schärfen.



The background is a stylized illustration. In the center, a person with short dark hair, wearing a red t-shirt and a white backpack, is seen from behind, gesturing with their right hand towards a woman in a green dress and glasses. They are in a room with warm, yellowish-brown walls. To the left, there are dark silhouettes of people. To the right, a window shows silhouettes of people outside, with some text visible: 'CAG...', 'AC TH...', and 'S...'.

KONTAKT

PRESSEAGENTUR

das pressebüro

Sandra Thomsen

presse@daspressebuero.com

+49 (0)40 539 30 882

VERLEIH

Films That Matter, ein Label von Luftkind Filmverleih

Vanessa Ciszewski / Geschäftsführung & Kinodisposition

Olga Baruk / Marketing

Sophie Misaki Horstmann / Social Impact & Outreach

Anastasia Usinger / Social Media & Festivals

mail@luftkindfilmverleih.net

+49 (0)30 67518050